

der Jüngere Harald hieß. Den Ersteren liebte er so sehr, daß er Dem den Tod geschworen hatte, welcher ihm die Nachricht von seinem Tode bringen würde. Als Knut auf einem Wikingerzuge nach England umgekommen war, wagte es daher Niemand dem Könige diese Trauerbotschaft zu überbringen; doch die verständige Thyra ersann einen Ausweg. Sie ließ nämlich den Saal mit Blau, welches damals die Farbe der Trauer war, beziehen, und befahl allen Hofleuten tiefes Stillschweigen zu beobachten, wenn der König käme. Als Gorm, hierüber verwundert Thyra zu reden aufforderte, gab sie ihm durch eine bildliche Erzählung zu verstehen, daß etwas sehr Unglückliches sich ereignet habe, so daß er zuletzt den Tod seines Sohnes ahnte und ausrief: „So gewiß Dänemark trauert, ist mein Sohn Knut todt.“ — „Herr! das sind deine und nicht unsere Worte,“ erwiederte Thyra; „allein wahr ist diese Nachricht.“ Dieser Todesfall ging dem alten Vater so sehr zu Herzen, daß er sogleich erkrankte und am folgenden Tage starb (935).

## B. Das Meer und die Seehelden.

### 1. Das Meer.

Wer kann die Königin mir nennen: sie hält den Erdball fest umspannt, so weit der Sonne Strahlen brennen, gebietet sie mit mächt'ger Hand. Das Volk, dass sich mit ihr verbunden, beherrschte bald die ganze Welt, wem sie den Siegeskranz gewunden, der war an Ruhm der erste Held.

Der dunkle Purpur ist ihr eigen, sie schmückt sich mit azurnem Blau, doch mag sie sich am schönsten zeigen im frischen Grün der Frühlingsau. Es rauscht in faltenreichen Wogen der Mantel, den sie um sich schlägt, sobald sich an dem Himmelsbogen ein sanft bewegtes Lüftchen regt.

Es glänzt im Morgensonnenscheine des Kleides golddurchwirkter Saum, vom reinsten Wasser funkeln Steine um ihres Busens schönen Raum. Und wenn in nächtlich stiller Feier